

Hansestadt Stendal, 08.05.2023

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Tag der Sitzung: Mittwoch, 08.03.2023
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Mitglieder

Büttner, Matthias in Vertretung für Stadtrat Liepe

Eckhardt, Wolfgang

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Lippmann, Dirk

Radtke, Carola

Roswandowitz, Jürgen in Vertretung für Stadtrat Schlafke

Röxe, Joachim

Stelle, Thomas

Ortsbürgermeister

Wichmann, Heiko

Protokollführer

Genz, Michael

von der Verwaltung

Jaeckel, Heike

Kleefeldt, Axel

Köhler, Kathrin

Pidun, Silke

Prinz, Martin

Schröder, Annegret

Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Harwardt, Christopher

Laschinski, Ronald

Roske, Steffen

Schulz, Arno

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Liepe, Erhard

Schlafke, Jürgen



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.01.2023
- 5 Bericht der Verwaltung
- 5.1 Grundhafter Straßenausbau Haferbreiter Weg 1.BA (Arneburger Str. bis Uchtebrücke) **VII/0848**
- 5.2 Um-/Neugestaltung des Sperlingsberges - Beschluss zur Einbindung des Stadtmauergrundrisses in die Gestaltung der Oberfläche (mündlicher Bericht)
- 6 Aussetzung des Beschlusseses VII/0790 Tunnelhaus Bahnhof **A VII/158**
- 7 Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023 **VII/0828/1**
- 8 Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee, Programmjahr 2021 **VII/0841**
- 9 Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2021 **VII/0844**
- 10 Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau **VII/0810/1**
- 11 Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der großen Innenfläche **VII/0850**
- 12 Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 13 Beschlussfassung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.01.2023
- 14 Bericht der Verwaltung
- 15 Anfragen/Anregungen



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtrat Dr. Richter-Mendau, Ausschussvorsitzender, eröffnet um 17:30 Uhr die 24. öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste sowie die Vertreter von Verwaltung und Presse. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Kleefeldt erklärt, dass die Vorlage VII/0850 „Mönchskirchhof – Um- und Neugestaltung der großen Innenfläche“ (Tagesordnungspunkt 11) seitens der Verwaltung zurückgezogen werde. Sollte sich im Zuge der Haushaltsdebatte ergeben, dass Mittel für dieses Vorhaben grundsätzlich bereitgestellt werden könnten, würde das Vorhaben erneut zur Diskussion gestellt werden.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Schulz trägt vor, dass er Anlieger der Holzstege in Jarchau sei, die ausgebaut werden solle. Liege das Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates von Jarchau vom 27.02.2023 bereits vor? Der Ortschaftsrat hätte der Vorlage zum geplanten Straßenbau zwar mehrheitlich zugestimmt, jedoch würden erhebliche Kosten auf die Anwohner zukommen. Er bittet die Ausschussmitglieder darum, dem geplanten Straßenbau nicht zuzustimmen.

Stadtrat Dr. Richter-Mendau bestätigt, dass die Niederschrift vorliege.

Herr Laschinski trägt folgende Fragen zum geplanten Ausbau der Holzstege vor:

- Wann und zu welcher Zeit sei das Baugrundgutachten erstellt worden?
- Warum müssten die Anwohner der Holzstege für den Bau des Regenwasserkanals bezahlen? Der Kanal diene nicht zur Entwässerung der Holzstege, sondern sei nur für die Hauptstraße und Anliegerstraßen von Nutzen. Für die Holzstege selbst solle eine Sickermulde gebaut werden, was aufgrund des Gefälles ausreichend sei.

Stadtrat Dr. Richter-Mendau erklärt, dass diese Fragen bereits in schriftlicher Form vom Bauamt beantwortet worden seien. Das Schreiben läge den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Jaeckel ergänzt, dass das Antwortschreiben an Herrn Jüstel verschickt worden sei. Zudem wären die Fragen in der Anliegerinformationsveranstaltung und in der Sitzung des Ortschaftsrates am 27.02.2023 beantwortet worden. Das Baugrundgutachten sei vom 20.04.2022. Die Kostenbeteiligung der Anwohner am Regenwasserkanal, der in der Holzstege verlegt werden müsse, sei gesetzlich vorgeschrieben, da es sich um eine erstmalige Herstellung handle.



Herr Harwardt stellt einige Fragen zum geplanten grundhaften Straßenausbau „Haferbreiter Weg, 1. BA“:

- Sehe die Verwaltung in der favorisierten Ausbauvariante 4 das Stadtentwicklungskonzept, Teilthema Klima und Umwelt, genügend berücksichtigt?
- Wäre es nach Ansicht der Verwaltung möglich, die Varianten 3 und 3a ohne Ausweisung als Fahrradstraße zur Abstimmung vorzulegen?
- Welche Höchstgeschwindigkeiten würden in den Varianten, abgesehen von der Fahrradstraße, welche kategorisch 30 km/h beinhalte, im Straßenraum erlaubt sein?
- Würde die Verwaltung die Gefahr für radfahrende Kinder im östlichen Bereich ab dem Minikreisel geringer einschätzen als im westlichen Bereich, um den Bau eines Radweges im westlichen Bereich und der damit unmöglichen Herstellung von Grünflächen zu rechtfertigen, obwohl radfahrende Kinder bis zum 11. Lebensjahr den Gehweg benutzen dürfen?
- Wo solle in der Variante 4 der Zustieg der Kinder in ihre „Elterntaxis“ erfolgen?
- Wäre der Radweg benutzungspflichtig, sodass Radfahrende in Richtung Schützenplatz auf den durch das Eckhaus sichtbeeinträchtigten Gehweg hinaufgeführt werden würden?
- Würden die Radwege in Asphaltbauweise ausgeführt?
- Sollen die Grünflächen und Baumscheiben mit Stauden bepflanzt werden, nur durch Rasenansaat einen grünen Touch bekommen oder wie es z.B. in der Röxer Straße zu sehen sei, mit Lavagranulat gemulcht werden?
- Gebe es die Möglichkeit, in diesem Bauabschnitt Bushaltestellen in jeder Richtung mit einzuplanen, um die Entfernung zu einer bisher nächstmöglichen Haltestelle zu verringern?
- Würden an den Querungshilfen und Gehwegfurten taktile Elemente im Boden eingebracht?

Stadträtin Kunert und **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** verweisen Herrn Harwardt auf die Hauptsatzung, wonach die Anzahl der Fragen und Zusatzfragen pro Einwohner begrenzt ist.

Herr Westrum bittet Herrn Harwardt, die vorgetragenen Fragen in der noch stattfindenden Bürgerveranstaltung zum Straßenausbau vorzutragen.

Aufgrund dieses Hinweises hat Herr Harwardt gegenüber Herrn Westrum erklärt, auf eine schriftliche Beantwortung zu verzichten.

Herr Roske habe folgende Fragen:

- Das Bauvorhaben „Sperlingsberg“ stehe auf dem Prüfstand. Sei die Durchführung der Maßnahme gefährdet? Falls nein: Wann könne mit einem Baubeginn gerechnet werden?
- Werde bezüglich der geplanten Errichtung der Wohnmobilstellplatzanlage am Standort Uchtewall festgehalten? Wann solle mit der Maßnahmenumsetzung begonnen werden?
- Es sei wohl geplant, dass alte Bauhofgelände zwecks Erweiterung der Polizeiinspektion an das Land zu verkaufen. Könne und dürfe die Verwaltung hierzu etwas sagen?

Herr Kleefeldt bestätigt, dass die Umsetzung des Bauvorhabens „Sperlingsberg“ in Frage gestellt würde. Die geplante Errichtung der Wohnmobilstell-



platzanlage würde im Rahmen der Haushaltsplanung ebenfalls auf den Prüfstand gestellt, da hier erhebliche Kosten für die Hansestadt Stendal anfallen würden. Zur dritten Frage dürfe die Verwaltung keine Aussagen tätigen, weil es sich um ein laufendes Verfahren handele.

zu TOP 4 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.01.2023

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.01.2023 wird ohne Änderungen bestätigt.

Ja 8 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

zu TOP 5 Bericht der Verwaltung

zu TOP 5.1 Grundhafter Straßenausbau Haferbreiter Weg 1.BA (Arneburger Str. bis Uchtebrücke)

VII/0848

Zu dieser Mitteilungsvorlage wurden keine Äußerungen getätigt.

zu TOP 5.2 Um-/Neugestaltung des Sperlingsberges - Beschluss zur Einbindung des Stadtmauergrundrisses in die Gestaltung der Oberfläche (mündlicher Bericht)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der von Herrn Kleefeldt dargelegten, noch ausstehenden Debatten zum Haushaltsplanentwurf 2023 nicht behandelt.

zu TOP 6 Aussetzung des Beschlusses VII/0790 Tunnelhaus Bahnhof

A VII/158

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Diskussion

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

1. Der Beschluss VII/0790 wird zunächst bis 30. September 2023 ausgesetzt. Es erfolgt zunächst kein Abriss des Tunnelhauses.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit beteiligten Dritten (DB, Architekten, Kaschade Stiftung, bürgerschaftliches Engagement usw.) den Erhalt des Tunnelhauses zu ermöglichen.
3. Ziel ist es, ein Konzept zur Sanierung des Tunnelhauses ohne zusätzliche finanzielle Beteiligung der Hansestadt Stendal (außer Punkt 4.) und ein Betreibermodell in dieser Zeit zu finden.
4. Die Hansestadt Stendal beteiligt sich mit max. 5.000 € (Abrisskosten) an möglichen Investitionen und wird sich nicht an den zukünftigen Betriebskosten beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen – ungeändert empfohlen



zu TOP 7 **Beschluss über den Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan des Fördermittelprogramms "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2023**

VII/0828/1

Herr Kleefeldt zieht die Vorlage zurück.

zu TOP 8 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee, Programmjahr 2021**

VII/0841

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 13.01.2023) des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Stadtsee, Programmjahr 2021.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 13.01.2023) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen – ungeändert empfohlen

zu TOP 9 **Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2021**

VII/0844

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung des Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplans (Stand 19.01.2023) des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2021.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fördermittel vorbehaltlich der Zustimmung des Landesverwaltungsamtes zum geänderten Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (Stand 19.01.2023) für die im Plan aufgeführten Einzelmaßnahmen einzusetzen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushalts der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen – ungeändert empfohlen

zu TOP 10 **Straßenbau "Holzstege" Ortsteil Jarchau**

VII/0810/1

Diskussion

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die vorliegende Planung der Variante 2 Straßenbau „Holzstege“ im Ortsteil Jarchau als Entwurfsplanung mit Geltung als Straßenausbauprogramm zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.



Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung – mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11 Mönchskirchhof - Um- und Neugestaltung der großen Innenfreifläche
VII/0850

zurückgezogen

zu TOP 12 Anfragen/Anregungen

Stadtrat Kunze berichtet, dass die Hallstraße am 03.03.2023 aufgrund einer Demonstration gesperrt worden sei. Habe es eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Sperrung gegeben? Wer hätte diese beantragt? Welche Gebühren seien für die Fertigung der verkehrsrechtlichen Anordnung erhoben worden?

Die Fragen würden nach Aussage von Frau Jaeckel schriftlich beantwortet.

Stadtrat Röhl erkundigt sich, warum Stadtrat Dr. Richter-Mendau bei der zurückliegenden Abstimmung zum Abriss des Tunnelhauses erklärt habe, dass für ihn ein Mitwirkungsverbot gelte und er daher nicht abgestimmt hätte. Heute hingegen hätte Stadtrat Dr. Richter-Mendau an der Abstimmung teilgenommen. Was sei der Grund hierfür?

Stadtrat Dr. Richter-Mendau erklärt die Hintergründe. Er habe Rücksprache mit Herrn Kleefeldt gehalten. Demnach komme ein Mitwirkungsverbot für ihn im besagten Fall nicht zum Tragen.

Herr Westrum berichtet, dass gemäß des Beschlusses des Stadtrates geprüft werden sollte, inwieweit eine besondere Pflasterung zur Darstellung der Stadtmauer des Altstadtumrisses in die Neugestaltung des Sperlingsberges einbezogen werden könne. Im Ergebnis der Prüfung hätte sich ergeben, dass eine entsprechende Darstellung der Stadtmauer aus denkmalrechtlicher Sicht keine Zustimmung erfahren würde. Zudem würden durch diese Zusatzleistungen erhebliche Mehrkosten entstehen.

Weitere Anfragen bzw. Anregungen liegen nicht vor. Aus diesem Grund schließt **Stadtrat Dr. Richter-Mendau** den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und verabschiedet die noch anwesenden Gäste.

Dr. Henning Richter-Mendau
Vorsitzender

Michael Genz
Protokoll

